

Projekt
HEK / Mehrzweckgebäude | Hort des Schulzweckverbands der Grundschule
auf der Höhe

Leistungsverzeichnis
LV Fliesenarbeiten / Mehrzweckgebäude | Hort Heckelberg-Brunow

Auftraggeber

Schulzweckverband "Auf der Höhe"
vertr. durch Amt Falkenberg-Höhe
Karl-Marx-Straße 2
16259 Falkenberg

Jörg Gürgen

Planer

Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Mariendorfer Weg 4
12051 Berlin

Johanna Barthen
030 35131633

Fachplanung - HLS

Ingenieurbüro für Versorgungstechnik
Dipl.-Ing.(FH) Kathrin Lenz
Dorfstraße 23
16259 Höhenland

Fachplanung - ELT

Ingenieurbüro Kachellek
Ingenieurbüro für Elektrotechnik
Parkaue 4
10367 Berlin

Ort der Angebotsabgabe / Submission

Termine

Vergabeverfahren:
Datum Angebotsabgabe:
Uhrzeit Angebotsabgabe:
Datum Submission:
Uhrzeit Submission:
Zuschlagsfrist:

Bieter

Angebot

Name:	.....	LV-Summe (Netto)	 €
Straße:	.....	zuzügl. MwSt.	 €
PLZ / Ort:	.....	LV-Summe (Brutto)	 €
Land:	.....		
Ansprechpartner:	.....		

(Ort)

(Datum)

(Stempel und Unterschrift)

Auftraggeber	Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer	Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt	HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV	LV Fliesenarbeiten - Mehrzweckgebäude | Hort Heckelberg-Brunow

Inhaltsverzeichnis

	Allgemeine Information	4
	Allgemeine Vertragsbedingungen	5
	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV)	8
	Technische Vorbemerkungen - Allgemein	12
	Technische Vorbemerkungen - Fliesen und Plattenarbeiten	14
01	Baustelleneinrichtung	18
02	Allgemeine Leistungen	19
03	Fliesenarbeiten	20
03.01	Abdichtung Sanitärbereiche	20
03.02	Sonstige Fliesenarbeiten	28
04	Stundenlohnarbeiten Fliesenarbeiten	31
04.01	Stundenlohnarbeiten für nicht aufgeführte Leistungen auf Anweisung der Bauleitung	31

Auftraggeber	Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer	Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt	HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV	LV Fliesenarbeiten - Mehrzweckgebäude | Hort Heckelberg-Brunow

Allgemeine Vorbemerkungen:**Baubeschreibung / Maßnahme**

Gegenstand der Ausschreibung sind die Fliesenarbeiten für den Neubau eines eingeschossigen Mehrzweckgebäudes in Massivbauweise. Das Gebäude wird als Kalksandsteinbau mit tragenden Außen- und Innenwänden sowie ergänzenden Stahlbetonbauteilen auf Grundlage der Ausführungsplanung und der statischen Berechnung errichtet.

Die Leistungen umfassen die Abdichtung- und Fliesenarbeiten in den Sanitärräumen des Mehrzweckgebäudes / Horts.

Die Ausführung erfolgt systembezogen gemäß Herstellervorgaben, Ausführungsplanung und bauphysikalischen Anforderungen.

Sämtliche zur vollständigen und fachgerechten Ausführung erforderlichen Nebenleistungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Geplanter Ausführungszeitraum

Der Baubeginn der Sockeldämmung ist für Anfang Juni 2026 geplant. Die Fassadenarbeiten beginnen Mitte September 2026 geplant. Die Herstellung der Fassade soll gemäß Terminplan bis Mitte Oktober 2026 abgeschlossen sein. Die Gesamtfertigstellung des Bauvorhabens ist für Ende des Jahres 2026 geplant.

Die Bauarbeiten erfolgen während des laufenden Schulbetriebs der angrenzenden Grundschule. Hieraus ergeben sich besondere Anforderungen an Organisation, Sicherheit und Rücksichtnahme.

Im Hinblick auf die Schul- und Kitanutzung sind lärmintensive Arbeiten möglichst nicht in der Zeit zwischen 11:30 Uhr und 13:30 Uhr auszuführen (Mittagszeit). Darüber hinaus ist in der Zeit von 7:15 Uhr bis 8:15 Uhr aufgrund erhöhten Bringverkehrs mit privaten PKW und Schulbussen auf Anlieferungen und größeren Baustellenverkehr nach Möglichkeit zu verzichten. Der Auftragnehmer hat seine Bauabläufe und Lieferketten entsprechend zu organisieren.

Erforderliche Schutzmaßnahmen

Das Baufeld grenzt unmittelbar an den Schulhof der benachbarten Grundschule an. Aufgrund des Schulbetriebs und der Nutzung durch Kinder sind erhöhte Sicherheitsanforderungen einzuhalten.

Baustellenverkehr ist so zu organisieren, dass Gefährdungen des Schulbetriebs ausgeschlossen werden. Besondere Aufmerksamkeit ist den Bring- und Abholzeiten sowie Pausenzeiten zu widmen. Lärm- und Staubentwicklungen sind auf das notwendige Maß zu beschränken.

Auftraggeber	Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer	Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt	HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV	LV Fliesenarbeiten - Mehrzweckgebäude | Hort Heckelberg-Brunow

Fortsetzung von vorheriger Seite

Allgemeine Vertragsbedingungen:

1. Ausschreibungsunterlagen

Es gelten diese Ausschreibungsunterlagen entsprechend dem Leistungsverzeichnis.

AN = Auftragnehmer; AG = Auftraggeber

2. Vertragsgrundlage

Vertragsgrundlage werden die VOB Teil B und Teil C (Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen - ATV) in der gültigen Fassung zum Zeitpunkt der Ausschreibung.

3. Fristen

Ausführungsfristen: orientierend s. Angebotsdeckblatt, Terminvereinbarung mit der Vergabe sowie Bauzeitenplan.

4. Ansprechpartner: Bauleitung

Studio Duktus

hek@studioduktus.de

T: 030 351 316 33

Mariendorfer Weg 4/ 12051 Berlin

5. Ausführung und Bauablauf

Der Ausführung werden die Architektenpläne der Ausführungs- sowie Genehmigungsplanung sowie die Statik zugrunde gelegt. Etwaige erforderliche Montagepläne sind vor der Fertigung dem Bauherren und der Bauleitung zur Freigabe vorzulegen. Der AN ist verpflichtet, rechtzeitig vor Arbeitsbeginn die v.g. Unterlagen selbstverantwortlich auf Übereinstimmung mit den DIN, den anerkannten Regeln der Technik des betreffenden Handwerks sowie auf etwaige Widersprüche zu überprüfen. Hat der AN Bedenken gegen die vorgesehene Ausführung, so hat er den Bauherren sofort schriftlich zu informieren. Für Arbeiten, die im Leistungsverzeichnis nicht aufgeführt sind, müssen vom AN unaufgefordert vor Arbeitsbeginn Nachtragsangebote dem Bauherren vorgelegt werden. Einsichtnahme in die Kalkulation ist zu gewähren. Die Ausführung der Nachträge erfolgt erst nach schriftlicher Auftragserteilung (Nachtragsvereinbarung) durch den AG.

Der Feinablaufplan ist bis zum Baubeginn vom AN der örtlichen Bauüberwachung zu übergeben und durch diese bestätigen zu lassen. Eine kontinuierliche und ungehinderte Arbeitsweise kann nicht gewährleistet werden. Die Arbeiten können auch abschnittsweise zur Ausführung gelangen. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, seinen Personal- und Geräteeinsatz sowie seine Materiallieferungen dem Baufortschritt so anzupassen, dass alle vereinbarten und festgelegten Termine sowie die im Vertrag festgelegten Zwischen- und Fertigstellungstermine unbedingt eingehalten werden.

6. Besonderheiten Baustelle

Siehe Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV) sowie Hinweise in jeweiligen Positionen des Leistungsverzeichnisses, die Unterlagen der Tragwerksplanung (Hauptstatik, Prüfberichte), das Brandschutzkonzept in der genehmigten Fassung sowie die Unterlagen der bauordnungsrechtlichen Genehmigung.

7. Schlüsselgewalt zu Baustelle

Die Arbeiten finden im Bereich einer Schule von Bestandsgebäuden statt. Die Arbeitszeiten sind mit der Bauleitung abzustimmen. Der Zutritt zum Gelände ist ggf. abzustimmen.

8. Baustelleneinrichtung

Siehe BE- Plan in der Anlage.

Im Bereich der Baustelle stehen Parkplätze für die Firmenfahrzeuge in ausreichender Anzahl zur Verfügung. Bauwasser und Baustrom werden bauseits zur Verfügung gestellt. Die Umlage für Verbrauchskosten wird vertraglich nach üblichen Sätzen vereinbart. Der Zugang zur Baustelle erfolgt über den Hauptzugang von der Straße aus über eine Baustraße.

9. Abfälle / Aufräumen auf der Baustelle

Anfallendes Verpackungsmaterial bleibt Eigentum des AN und ist, soweit möglich, dem Dualen System zuzuführen oder auf

Fortsetzung auf nächster Seite

Auftraggeber	Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer	Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt	HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV	LV Fliesenarbeiten - Mehrzweckgebäude | Hort Heckelberg-Brunow

Fortsetzung von vorheriger Seite

andere Art ordnungsgemäß zu entsorgen. Überschüssiges Baumaterial (Verschnitt, Rest, etc.) und Baustellenabfälle aus dem Bereich des AN entsorgt dieser in eigener Zuständigkeit. Die Baustelle ist täglich, bei Bedarf auch mehrmals täglich, aufzuräumen. Die gesamte Baustelle (innen und außen) ist regelmäßig 1 x wöchentlich besenrein auszufegen. Gefüllte Container sind ohne Aufforderung unverzüglich abzufahren. Grundsätzlich ist in sämtliche Positionen seitens des AN einzukalkulieren:

- Transport zur Entnahmestelle
- Sortieren des Abfalls
- Deponie- bzw. Annahmegebühren

Es wird besonderen Wert auf eine saubere und aufgeräumte Baustelle gelegt. Bei Nichtbefolgung wird bereits nach einmaliger Aufforderung durch die Bauleitung ein Dritter zu Lasten des Verursachers beauftragt. Bei unklarer Lage, wer der Verursacher ist, werden die anfallenden Kosten auf alle anwesenden Handwerksfirmen umgelegt. Besonderes Augenmerk muss hier auf die Situation mit Schule gelegt werden!

10. Zuschlags- und Bindefrist

30 Tage nach Angebotsabgabetermin. Bis dahin ist der Bieter an sein Angebot gebunden. Vergabe von Losen und Teilaufträgen bleibt dem Auftraggeber vorbehalten.

11. SIGEKO

Der SIGEKO ist durch den Bauherren beauftragt.

12. Mindestlohn

Bestandteil des Auftrages ist die Verpflichtungserklärung zur Einhaltung und Überwachung des Mindestlohns. Das Extraformular ist zu unterschreiben.

13. Sonn- und Feiertag

An Sonn- und Feiertagen darf nur nach ausdrücklicher Zustimmung durch den AG gearbeitet werden.

14. Stundenlohnarbeiten

Für Stundenlohnarbeiten gelten die Regularien der VOB/B.

15. Fachbauleiter

Fachbauleiter und Vorarbeiter vor Ort: Der AN muss für das Bauvorhaben einen kompetenten, deutschsprachigen Fachbauleiter/in und einen örtlich präsenten Vorarbeiter/in zur Verfügung stellen und namentlich benennen. Ein Austausch darf nur in Abstimmung mit dem AG erfolgen.

16. Ortsbesichtigung

Eine Ortsbesichtigung durch den AN wird vom AG empfohlen und der AG steht kurzfristig für Termine zur Verfügung.

17. Dokumentation

Der AN ist verpflichtet, in einem Startgespräch dem Gesamtbauleiter/in die Datenblätter und Systemzeichnungen sowie Gütezeichen der Materialien über die auszuführenden Bauteile vor der Ausführung zu übergeben. Nach positiver Überprüfung kommen diese Unterlagen in die Dokumentationsordner für den AG. Dasselbe gilt für Montagezeichnungen und Revisionsunterlagen im Zuge der Ausführung. Mit diesem Kontrollsystem sollen Fehler vermieden werden und die Dokumentation fertig sein vor der Fertigstellung der Bauleistungen.

18. Gefährdungsbeurteilung

Der AN ist auf Grund von Vorschriften verpflichtet, vor Ausführung seiner Leistungen eine Gefährdungsbeurteilung zu erstellen, mit dem Bauleiter zu besprechen und zu übergeben.

19. Maßaufnahme, Abrechnung, Abnahme

Der AN ist verpflichtet alle Planunterlagen und Angebotsunterlagen eigenverantwortlich rechtzeitig zu prüfen und Plandifferenzen dem Bauherren anzuzeigen. Der AN hat entsprechende Maßnahmen an der Einbaustelle vorzunehmen. Alle Maße sind am Bau zu prüfen. Es wird explizit eine förmliche Abnahme gemäß § 12 Abs. 4 VOB/B vereinbart.

20. Brandschutz auf der Baustelle / Berufsgenossenschaft / Ersthelfer

Fortsetzung auf nächster Seite

Auftraggeber	Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer	Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt	HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV	LV Fliesenarbeiten - Mehrzweckgebäude | Hort Heckelberg-Brunow

Fortsetzung von vorheriger Seite

Arbeiten mit Brandgefahr (Schweiß-, Trenn- und Schneidearbeiten) und Explosionsgefahr (Einsatz von hochentzündlichen / hochexplosiven Stoffen) sind dem AG rechtzeitig anzuzeigen. Die Bereitstellung einer Brandwache gemäß den berufsgenossenschaftlichen Vorgaben ist durch den AN sicherzustellen. Während der Arbeiten in brandgefährdeten Bereichen ist auch bei Durchführung an sich nicht feuergefährdender Arbeiten eine ausreichende Anzahl an Feuerlöschern durch den jeweiligen AN bereitzuhalten. Auf der Baustelle herrscht generell Rauchverbot. Die Verordnung der Berufsgenossenschaften, des Amtes für Arbeitsschutz und Sicherheit etc. sind einzuhalten.

Der AN ist verpflichtet, den AG Angaben zu Name und Erreichbarkeit des von ihm auf der Baustelle eingesetzten Ersthelfers zu machen und Änderungen unverzüglich anzuzeigen.

21. Arbeitsschutz

Der AN hat sämtliche Maßnahmen des Arbeitsschutzes für sein Gewerk/seine Gewerke zu berücksichtigen und einzuplanen. Es sind durch den AN sämtliche erforderliche Schutzmaßnahmen (u.a. Gerüste, Abdeckungen, Persönliche Schutzausrüstungen, Leitern, Tritte, Fangnetze etc.) die für die Erbringung der eigenen Werkleistung oder gemäß berufsgenossenschaftlicher oder sonstiger öffentlich-rechtlicher Regelwerke erforderlich sind, einzukalkulieren. Die elektrischen Arbeitsmittel müssen gemäß DGUV V3 geprüft sein.

Vorschriften:

§ Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)
§ Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG)
§ Arbeitsstättenverordnung (ArbStVO)
§ Baustellenverordnung (BStVO)
§ Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
§ Technische Regelungen TRGS
sowie den gültigen Vorschriften und Regelungen der gesetzlichen
Unfallversicherer, insbesondere den jeweils gültigen
§ Unfallverhütungsvorschriften (UVV)
§ Richtlinien, Sicherheitsregeln und andere
bauberufsgenossenschaftlichen Schriften für Sicherheit und Gesundheit
bei der Arbeit (DGUV-Vorschriften, Regeln, Grundsätze und Informationen)
Für die Einhaltung vorgenannter Regelungen bleibt der AN allein
verantwortlich. Mit Auftragserteilung werden folgende Dokumente zum
Vertragsbestandteil:
§ SiGe-Plan
§ Baustellenordnung

22. Schlussbemerkungen

Der AN bestätigt ausdrücklich, dass er fachlich in der Lage ist:

- die ausgeschriebenen Leistungen auszuführen
 - firmeneigene Gefährdungsbeurteilung auf Aufforderung der Bauleitung sofort vorlegen zu können
- dass er
- über ausreichend eigenes Personal und einen Maschinenfuhrpark verfügt
 - sich in geordneten finanziellen Verhältnissen befindet
 - die beigefügten Unterlagen so vollständig erhalten hat, dass die Abgabe des Angebotes irrtumsfrei ist
 - sich über die Beschaffenheit der Baustelle ausreichend informiert hat
 - der Inhalt der Unterlagen keine Stellen enthält, die er für zweideutig hält und alle anstehenden Fragen vor Angebotsabgabe hinreichend erläutert wurden

Fortsetzung auf nächster Seite

Auftraggeber	Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer	Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt	HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV	LV Fliesenarbeiten - Mehrzweckgebäude | Hort Heckelberg-Brunow

Fortsetzung von vorheriger Seite

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen:

Entsprechend VOB Teil C (ATV – Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen) in Verbindung mit VOB/B und VOB/C in der jeweils gültigen Fassung.

Die Nummerierung erfolgt gemäß DIN 18299, Punkte 1 bis 5.

AN = Auftragnehmer

AG = Auftraggeber

1. Angaben zur Baustelle

1.1 Lage der Baustelle und Zufahrt

Die Baustelle befindet sich in Heckelberg-Brunow im Land Brandenburg.

Die Zufahrt erfolgt über den Tuchener Weg und eine hergestellte Baustraße.

1.3 Bestehende bauliche Anlagen

Das Baugrundstück grenzt unmittelbar an eine bestehende Grundschule. **Während der gesamten Bauzeit findet Schulbetrieb statt. Hieraus ergeben sich erhöhte Anforderungen an Sicherheit, Organisation und Rücksichtnahme.**

Eine Baustraße sowie die Bodenplatte wurden bereits hergestellt. Die Grundleitungen sind bereits verlegt.

1.6 Transporteinrichtungen und -wege

Der Materialtransport auf der Baustelle erfolgt mit üblichen Transportmitteln des AN. Ein Baukran ist nicht vorgesehen. Die Transportwege sind so anzulegen und zu unterhalten, dass der Schulbetrieb nicht beeinträchtigt wird.

1.7 Allgemeine Baustelleneinrichtung

Die Baustelleneinrichtung einschließlich Ver- und Entsorgungsanschlüsse für Strom, Wasser und Abwasser wurde bereits hergestellt. Baustrom und Bauwasser sind ebenfalls bereits hergestellt.

1.8 Lagerflächen / Aufenthaltsräume

Material darf nur nach Absprache mit der Bauleitung gelagert werden. Lagerflächen werden im Rahmen des Baustelleneinrichtungsplans festgelegt. Aufenthalts- und Sanitärcontainer sind entsprechend den gesetzlichen Anforderungen bereitzustellen.

1.9 Grundstücksbeschaffenheit

Das Grundstück weist ein Gefälle auf. Ein Bodengutachten liegt vor. Hohe Grundwasserstände und aufstauendes Schichtenwasser sind zu berücksichtigen.

1.19 SiGeKo

Durch den SiGeKo wird eine Baustellenordnung übergeben.

Der AN ist dafür verantwortlich, dass ein qualifizierter, ständig anwesender Mitarbeiter in die SiGe-Planung eingewiesen wird.

Dieser hat dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechenden Maßnahmen an sämtliche Mitarbeiter weitergeleitet und eingehalten werden.

1.19.1 Sicherheits- und Gesundheitsschutz

Bei der Durchführung der Arbeiten sind die Bestimmungen der Baustellenverordnung in der jeweils gültigen Fassung zu beachten. Technische und organisatorische Maßnahmen haben Vorrang vor personenbezogenen Maßnahmen.

Jeder an der Baustelle Beschäftigte ist mit persönlicher Schutzausrüstung entsprechend der Gefährdungsbeurteilung auszustatten. Der AN hat vor Arbeitsbeginn schriftlich nachzuweisen, dass die Arbeitnehmer über sicherheits- und gesundheitsrelevante Maßnahmen unterwiesen wurden.

1.19.2 Mitbenutzung von Geräten anderer AN

Werden Gerüste oder Einrichtungen anderer AN mitbenutzt, sind diese auf Ordnungsmäßigkeit entsprechend den

Fortsetzung auf nächster Seite

Auftraggeber	Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer	Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt	HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV	LV Fliesenarbeiten - Mehrzweckgebäude | Hort Heckelberg-Brunow

Fortsetzung von vorheriger Seite

Unfallverhütungsvorschriften zu prüfen. Bedenken sind der Bauleitung und dem SiGeKoordinator unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

1.19.3 Arbeitssicherheit

Es ist eine schriftliche Bestätigung vorzulegen, dass für die an der Baustelle eingesetzten Arbeitnehmer arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen entsprechend den gesetzlichen Anforderungen durchgeführt wurden.

1.19.4 Bauprodukte

Es gilt die Brandenburgische Bauordnung (BbgBO) in der jeweils gültigen Fassung. Für die verwendeten Baustoffe und Bauteile sind vom Lieferanten bzw. Hersteller die erforderlichen Eignungsnachweise vorzulegen. Bauprodukte bedürfen der Bestätigung ihrer Übereinstimmung mit den technischen Regeln. Nicht gekennzeichnete oder nicht zugelassene Produkte dürfen nicht eingebaut werden.

1.20 Besondere Anordnungen

Während der Dauer der Arbeiten sind Bauzaun, Baustellentore und -türen außerhalb der Betriebszeiten geschlossen zu halten. Aufgrund der unmittelbaren Nachbarschaft zum Schulhof ist ein Unterkriechschutz vorzusehen und der Bauzaun windsicher auszubilden.

1.22 Vorarbeiten, vom AG veranlasst

Der AN hat nach Vertragsschluss die baulichen Voraussetzungen zu prüfen. Beanstandungen sind umgehend der Bauleitung schriftlich mitzuteilen. Versäumt der AN diese Prüfung, kann er daraus keine Terminverzögerung ableiten.

2. Angaben zur Ausführung

2.3 Sicherheitsmaßnahmen

Absturzsicherungen und persönliche Schutzausrüstungen sind entsprechend den gesetzlichen und berufsgenossenschaftlichen Vorschriften einzuhalten. Anordnungen der Bauleitung zur Sicherheit auf der Baustelle sind unverzüglich Folge zu leisten.

2.4 Entsorgung

Die Entsorgung von Abfällen nach DIN 18299 hat ordnungsgemäß zu erfolgen. Abfälle sind sortenrein zu trennen und fachgerecht zu entsorgen. Die Baustelle ist laufend sauber zu halten.

Nach Beendigung der Arbeiten oder auf Aufforderung der Bauleitung ist die Baustelle von allen durch den AN verursachten Verschmutzungen zu reinigen. Bei Nichtbeachtung erfolgt die Reinigung auf Kosten des AN durch Dritte.

2.7 Gerüste

Für das eingeschossige Gebäude sind Gerüste nur in dem Umfang herzustellen, wie sie für die jeweilige Leistung erforderlich sind. Eine Mitbenutzung durch andere Gewerke ist zu ermöglichen, sofern statisch und sicherheitstechnisch zulässig.

2.8 Mitbenutzung von Gerüsten und Einrichtungen

Werden Gerüste, Geräte oder Einrichtungen anderer AN mitbenutzt, sind diese auf Ordnungsmäßigkeit entsprechend den Unfallverhütungsvorschriften zu prüfen. Beschädigungen, die nachweislich vom AN verursacht wurden, sind auf dessen Kosten zu beheben.

2.10 Recycling-Materialien

Es sind grundsätzlich neue, gütegesicherte und normgerechte Materialien zu verwenden. Sollten wiederaufbereitete Stoffe eingesetzt werden, ist dies mit der Bauleitung abzustimmen.

2.11 Anforderungen an Produkte

Im Leistungsverzeichnis benannte Produkt- oder Firmennamen dienen der Beschreibung der Qualität. Gleichwertige Produkte können angeboten werden. Die Gleichwertigkeit ist bei Angebotsabgabe nachzuweisen.

2.12 Eignungs- und Gütenachweise

Vom AN baubegleitend zu erbringende Nachweise und Dokumentationen sind dem AG unverzüglich vorzulegen.

Fortsetzung auf nächster Seite

Auftraggeber	Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer	Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt	HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV	LV Fliesenarbeiten - Mehrzweckgebäude | Hort Heckelberg-Brunow

Fortsetzung von vorheriger Seite

2.16 Leistungsumfang

Alle Leistungen umfassen Lieferung, Montage bzw. Herstellung einschließlich Transport und Lagerung auf der Baustelle bis zur fertigen Leistung, sofern nichts anderes bestimmt ist. Es gelten die anerkannten Regeln der Technik.

2.19 Teilabnahme

Werden Teile der Leistung vor Abnahme genutzt, kann der AN eine Teilabnahme verlangen.

2.22 Abrechnung

Die Abrechnung erfolgt gemäß VOB/C § 5. Die Leistung ist aus den Zeichnungen zu ermitteln, soweit die ausgeführte Leistung diesen entspricht. Sind solche Zeichnungen nicht vorhanden, ist die Leistung aufzumessen. Der AN hat Aufmaßpläne vorzulegen.

Fortsetzung auf nächster Seite

Auftraggeber	Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer	Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt	HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV	LV Fliesenarbeiten - Mehrzweckgebäude | Hort Heckelberg-Brunow

Fortsetzung von vorheriger Seite

Auftraggeber	Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer	Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt	HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV	LV Fliesenarbeiten - Mehrzweckgebäude | Hort Heckelberg-Brunow

Technische Vorbemerkungen - Allgemein:

Die Abgabe des Angebots erfolgt ohne Kosten oder sonstige Verbindlichkeiten für den Auftraggeber.
Der Bieter hat das Leistungsverzeichnis vollständig auszufüllen. Nicht vollständig ausgefüllte Leistungsverzeichnisse können bei der Vergabe nicht berücksichtigt werden. **Pauschalangebote sind nicht zulässig.**

Die neuesten Richtlinien, Regeln, VOB, DIN-Vorschriften sowie die aktuelle EnEV sind einzuhalten bzw. zu beachten.
Die jeweiligen Herstellervorschriften der im LV beschriebenen, bzw. angebotenen Materialien und Produkte so- wie die dazugehörigen Technischen Merkblätter und Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten.

Die Einzelpositionen verstehen sich inklusive Lieferung, Materialkosten und Einbau, soweit nichts anderes beschrieben.

Ferner sind einzukalkulieren:

- Leistungen und Nebenleistungen die sich für eine Pos. zwangsläufig ergeben z.B. erford. zusätzliche Maßnahmen bei Gefahr, etc., falls nicht gesondert ausgeschrieben. - Schützen vorhandener, sichtbarer Bauteile.
- Kontinuierliches Sauberhalten der Baustelle

Maßkontrollen am Bau sind durchzuführen. Auf evtl. Differenzen oder planerische Abweichungen ist der Architekt sofort aufmerksam zu machen. Massenänderungen und voraussichtliche Mehrkosten sind der Bauleitung umgehend vor Ausführung schriftlich per Mail anzuzeigen.

Der Auftragnehmer hat arbeitstäglich Bautagesberichte zu führen mit folgenden Angaben

- Zahl der am Tag anwesenden Mitarbeiter (Berufsbezeichnung und Namen z.B. Facharbeiter Müller).
- am Tag ausgeführte Arbeiten
- am Tag eingebautes/verwendetes Material
- Angaben zum Terminplan
- Angaben zum Wetter (z.B. Regen, Frost etc.)

Die Berichte sind der Bauleitung arbeitstäglich spätestens wöchentlich zu mailen (hek@studioduktus.de)

Bei Nichteinhaltung werden strittige Punkte zu Gunsten des AG entschieden.

Stundenlohnarbeiten siehe besondere Hinweise am Ende des LVs. Stundenlohnarbeiten sind im Vorfeld anzumelden, ansonsten erfolgt keine Vergütung.

Der Auftragnehmer hat die Durchführung seiner Arbeiten nach Terminplan so vorzunehmen, dass ein reibungsloser Ablauf der Arbeiten gewährleistet ist.

Abweichungen vom Terminplan sind der Bauleitung sofort schriftlich mitzuteilen.

Anmelden von Bedenken:

Der Auftragnehmer hat vor Beginn seiner Arbeiten zu prüfen, ob die vorgesehene Ausführung sich für die Durchführung seiner Leistung eignet. In diesem Zuge ist auch die Leistung der Vorgewerke zu prüfen.

Bedenken sind dem Auftragnehmer unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma pro Gewerk auf der Baustelle anwesend ist.

Bestandteile des Angebots sind:

- a) Die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen nach DIN und VOB/B, in jeweils neuester Fassung.
- b) Die Allgemeinen Technischen Vorschriften gem. DIN und VOB Teil C, in jeweils neuester Fassung.
- c) Formblätter
- d) Die Vorbemerkungen zum LV:
 - die Allgemeinen Informationen

Fortsetzung auf nächster Seite

Auftraggeber	Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer	Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt	HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV	LV Fliesenarbeiten - Mehrzweckgebäude | Hort Heckelberg-Brunow

Fortsetzung von vorheriger Seite

- die Allgemeinen Vertragsbedingungen
- die Allgemeinen Technischen Vorbemerkungen
- die Technischen Vorbemerkungen für die Einzelgewerke
- e) Das Leistungsverzeichnis
- f) Planunterlagen laut Planliste (separates Dokument)
- g) Bauzeitenplan (separates Dokument)
- h) Baugrundgutachten 21.02.2024 (Bericht 100-185-23); Geotop Berlin
- i) Statische Berechnung und Positionsplan; Weinhold Ingenieur GmbH
- j) Schallschutznachweis
- k) Brandschutznachweis
- l) Bauphysikalischer Nachweis

Fortsetzung auf nächster Seite

Auftraggeber	Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer	Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt	HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV	LV Fliesenarbeiten - Mehrzweckgebäude | Hort Heckelberg-Brunow

Fortsetzung von vorheriger Seite

Mitgeltende Normen und Regeln

Allgemeines

Es gelten die anerkannten Regeln der Technik sowie die einschlägigen DIN-Normen, technischen Regelwerke und Herstellervorschriften in der zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf technische Spezifikationen Bezug genommen wird, gelten gleichwertige technische Spezifikationen auch ohne den ausdrücklichen Zusatz „oder gleichwertig“.

Abweichungen von Normen, technischen Regeln, Herstellervorgaben oder der Planung sind vor Ausführung der Bauleitung schriftlich anzuzeigen und dürfen nur nach schriftlicher Freigabe ausgeführt werden.

Angaben zur Baustelle

siehe Baubeschreibung /-massnahmen, ZTV und ATV

Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Das eingebaute Material muss dem Muster entsprechen; eine Bestätigung des Musters durch den Auftraggeber ist einzuholen.

Angaben zur Ausführung

Allgemeines

Art und Beschaffenheit des Untergrundes: Zementestrich, schwimmender Heizestrich (CT)

Art und Umfang anderer / angrenzender Konstruktionen: Wände aus Mauerwerk und Trockenbau (GKBI-/ FZ-Platten)

Art, Bauweise und Beschaffenheit der herzustellenden Fläche: eben

Keramik-Bodenbelag R10 und Keramik-Wandbekleidung aus Steinzeugfliesen; Dünnbettmörtel

Reinigungsart und Reinigungsmittel nach dem Verfugen: nach Angaben des Herstellers.

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das zu verwendende Material auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.

Vor der Durchführung von Stemm-, Bohr- und Einsetzarbeiten an Estrichen sowie geputzten Wänden und Decken sind Leitungen mit einem Suchgerät zu orten.

Säulen von Schwenkarmaufzügen dürfen nicht zwischen Balkonen oder Kragplatten eingespannt werden; beim Einspannen in Mauerwerksöffnungen sind diese vor Beschädigungen zu schützen, nach Möglichkeit sind Fensterwinkel zu verwenden.

Alle Maße sind vor der Ausführung am Bau zu überprüfen, sofern keine Detailzeichnungen mit verbindlichen Maßangaben vorliegen.

Vor Beginn der Arbeiten sind die tatsächlichen Einbauhöhen bezogen auf das gesamte Ausbausystem mit der Bauleitung abzustimmen, falls unzulässige Toleranzen oder Änderungen des geplanten Fußbodenaufbaus festgestellt oder vermutet werden.

Die belegten Flächen sind besenrein und frei von Bindemittelschleiern und anderen Verunreinigungen zu übergeben. Mörtel- und Fugmaterialreste sind vom Verursacher zu beseitigen.

Zu verlegendes Material innerhalb einer zusammenhängenden Fläche muss aus einer gemeinsamen Charge stammen. Ist es aus produktechnischen Gründen unvermeidbar, dass leichte Struktur- und Farbunterschiede auftreten können, so ist der Auftraggeber vorher auf diesen Umstand hinzuweisen und um sein Einverständnis zu ersuchen.

Während der Ausführung ist zu beachten, dass Öffnungen von Abläufen, Rohren u. dgl. verschlossen sind und dass Einrichtungsgegenstände vor Verschmutzung geschützt werden.

Abdichtungen in Feuchträumen, auch häuslichen Bädern, sind unter und hinter Wannen und Duschwannen nahtlos

Fortsetzung auf nächster Seite

Auftraggeber	Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer	Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt	HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV	LV Fliesenarbeiten - Mehrzweckgebäude | Hort Heckelberg-Brunow

Fortsetzung von vorheriger Seite

durchzuführen. Anschlüsse und Ecken sind mit Dichtband zu schließen und mit Dichtungsmittel zu überdecken.
Für den Bereich der Wassereinwirkungsklasse W3-I ist die Dokumentation der Nassschichtdickenkontrolle dem Auftraggeber zu übergeben.

Stellt der Auftragnehmer fest, dass vorhandene Bauteile, die den Anschluss an den Potentialausgleich erfordern und dieser noch nicht erfolgt ist, hat er die Bauleitung rechtzeitig zu informieren, wenn der Anschluss nach der Fertigstellung der Fliesen- und Plattenarbeiten nicht mehr problemlos erfolgen kann.

Vor Beginn der Arbeiten sind die Verlegerichtung, der Einsatz von Schmuckelementen u. dgl. mit Bauleitung und Auftraggeber festzulegen. Bei gleichen Kantenlängen von Wand- und Bodenfliesen sollen die Fugen entsprechend durchlaufen. Ist das wegen der Geometrie des Raumes nicht möglich, ist eine Abstimmung vorzunehmen.

Bei Außenbekleidungen sowie bei Bekleidungen in Nassräumen sind Hohlräume im Ansatzmörtelbett zu vermeiden.

Passstücke dürfen nicht kleiner als eine halbe Platte sein; das Verlegen von schmalen Streifen ist zu vermeiden.

Die Ausführung als Dünnbettverlegung erfolgt - falls nicht anders beschrieben - mit hydraulisch erhärtendem Dünnbettmörtel.

Fugen

Für Außenbeläge, Feuchträume und über Fußbodenheizungen sind die besonderen Anforderungen an den Belag auch für den Fugenmörtel zu berücksichtigen. In der Regel sind hierbei flexiblere Mörtel einzusetzen.

Trennfugen, Bewegungsfugen und Anschlussfugen an andere Bauteile sind von Mörtelbrücken und Verunreinigungen, die die Funktion der Fugen beeinträchtigen, freizuhalten.

Dichtmaterial elastischer Fugen muss auf Fliesen und Untergrund abgestimmt sein. Weichmacherwanderung und chemische Reaktionen müssen ausgeschlossen sein.

Elastische Fugen sind grundsätzlich zu hinterfüllen, um eine Dreiflankenhaftung zu vermeiden. Als Hinterfüllung sind geschlossenzellige, nicht saugende Materialien zu verwenden.

Bodenbeläge

Der Auftragnehmer ist angehalten, vor dem Verlegen von Belägen die Belegreife festzustellen. Bei Zementestrich darf ein Feuchtigkeitsgehalt von 2 CM-% bzw. 1,8 CM-% bei beheizten Estrichen, bei Calciumsulfatestrich von 0,5 CM-% nicht überschritten werden.

Scheinfugen und Risse im Estrich sind kraftschlüssig mit Kunstharz vor dem Verlegen der Beläge zu schließen.

Fußbodeneinläufe erhalten im Anschlussbereich zusätzlich ein leichtes Gefälle. Die wasserführende Schicht muss grundsätzlich mit Gefälle zu den Einläufen verlaufen. Werden vor oder bei der Ausführung diesbezügliche Probleme erkennbar, ist die Bauleitung zu informieren und mit ihr gemeinsam eine Lösung der Probleme zu suchen.

Es darf keine starre Verbindung zwischen Sockelleisten bzw. Sockelplatten und dem Belag entstehen; eine elastische Verfügung ist hier erforderlich. Hierauf ist insbesondere bei Stufenbelägen zu achten.

Werden Bodenbeläge mit rutschhemmenden Eigenschaften verlangt, ist der Nachweis für den jeweiligen Anwendungsfall vor Ausführungsbeginn zu erbringen.

Die Dickbettverlegung von Bodenplatten ist erst nach ausreichender Erhärtung des Verlegemörtels zu verfugen. Ist eine Imprägnierung vorgesehen (z.B. bei Cotto-Platten), ist erst nach der Imprägnierung (gemäß Herstellervorschrift) zu verfugen.

Wandbekleidungen

Bei Fliesen ohne Randglasur sind an allen sichtbaren Kanten Kantenprofile einzubauen, die farblich auf die Fliesen abgestimmt sein müssen.

Der Fliesenschnitt ist in Abhängigkeit vom Rastermaß auf die Lage sanitärer Einrichtungen, Befestigungen, Armaturen, Schalter, Steckdosen u. ä. mit der Bauleitung abzustimmen. Sofern Dosen oder Kästen für Installationen nur lose oder geheftet angebracht sind, sind sie bei der Verlegung der Platten endgültig zu fixieren.

Der Auftragnehmer hat sich beim Befestigen von Bauteilen zu vergewissern, dass durch die Befestigungsmittel keine Beschädigungen nicht sichtbarer Leitungen und Rohre entstehen

Einrichtungsgegenstände

Wannen, Brausetassen u. dgl. auf schwimmendem Estrich müssen durch geschlossenzelligen Schaumstoffstreifen, 10 mm dick, von den flankierenden, ungefliesen Wänden getrennt werden.

Sind vom Auftragnehmer Bauteile einzubauen, die den Anschluss an den Potentialausgleich erfordern, darf dieser nur von einem Elektrofachbetrieb ausgeführt werden.

Fehlt ein solcher, ist die Bauleitung zu informieren.

Fortsetzung auf nächster Seite

Auftraggeber	Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer	Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt	HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV	LV Fliesenarbeiten - Mehrzweckgebäude | Hort Heckelberg-Brunow

Fortsetzung von vorheriger Seite

Einläufe mit Geruchverschluss sind mit Wasser zu füllen.

Sonstige Angaben

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

Folgende Ausführungszeichnungen sind der Leistungsbeschreibung beigelegt: siehe Allgemeine Technische Vorbemerkungen

Fortsetzung auf nächster Seite

Auftraggeber	Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer	Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt	HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV	LV Fliesenarbeiten - Mehrzweckgebäude | Hort Heckelberg-Brunow

Fortsetzung von vorheriger Seite

Auftraggeber Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des
Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV LV Fliesenarbeiten - Mehrzweckgebäude | Hort
Heckelberg-Brunow

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €
01	Baustelleneinrichtung		
01.__.0010	1 psch Baustelle einrichten Vorhalten, An- und Abtransport sowie Bereitstellen aller für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Geräte, Werkzeuge und sonstigen Betriebsmittel. Leistungsumfang: • Antransport aller erforderlichen Geräte, Werkzeuge und Betriebsmittel zur Baustelle • betriebsfertiges Aufstellen und Einrichten, soweit nicht gesondert vergütet • Vorhalten, Umsetzen und Entfernen während der Bauzeit • An- und Abtransport sowie Auf- und Abbau von ◦ Lagerflächen und -einrichtungen ◦ sonstigen für die Leistung erforderlichen Einrichtungen • einschließlich aller hierfür erforderlichen Nebenleistungen Hinweis zur Vergütung: • Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen sind nicht Bestandteil dieser Position, sondern in die Einheitspreise der jeweiligen Teilleistungen einzukalkulieren	.....	.....
Summe 01 Baustelleneinrichtung			.....

Auftraggeber Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des
 Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV LV Fliesenarbeiten - Mehrzweckgebäude | Hort
 Heckelberg-Brunow

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €
02	Allgemeine Leistungen		
02.__.0010	53,39 m² Vorbereitung des Untergrundes (AIV) Zementestrich als schwimmender Heizestrich (CT), beheizt, max. 1,8 CM-% Restfeuchte, neu eingebaut nach DIN EN 13813, eben nach DIN 18202, gemäß weiteren mitgeltenden Normen und Merkblättern prüfen. Reinigen des Untergrundes und Entfernen von haftungsmindernden Stoffen. Staubreste gründlich absaugen, Material aufnehmen und entsorgen. Es muss ein sauberer, tragfähiger Untergrund vorliegen. Egalisierungs- und Ausgleichsschichten sind vor dem Auftragen der Abdichtungsschicht mit geeigneten Produkten herzustellen, in nachfolgender Position. Unter Berücksichtigung der Untergrundmaterialien und der zu belegenden Fliesen.	.....	.....
02.__.0020	5 Stk Muster Bodenbelag R10 Handmuster mit Größe ca. 30 x 30 cm, mindestens jedoch 2 Fliesen mit Fugenmaterial, der Boden- und Wandbeläge. Die Fugenfarbe wird auch bemustert und ist bei Bedarf gesondert anzugleichen an Farbe der Fliesen. Farbton: 5 unterschiedliche Farben nach RAL/NCS-Code bzw. Artikelnummer des Herstellers Lieferung der Handmuster rechtzeitig vor Fertigungsbeginn. Die Muster gehen in den Besitz des AG über.	.....	.....
02.__.0030	5 Stk Muster Wandbekleidung Handmuster mit Größe ca. 30 x 30 cm, mindestens jedoch 2 Fliesen mit Fugenmaterial, der Boden- und Wandbeläge. Die Fugenfarbe wird auch bemustert und ist bei Bedarf gesondert anzugleichen an Farbe der Fliesen. Farbton: 5 unterschiedliche Farben nach RAL/NCS-Code bzw. Artikelnummer des Herstellers Lieferung der Handmuster rechtzeitig vor Fertigungsbeginn. Die Muster gehen in den Besitz des AG über.	.....	.....
Summe 02 Allgemeine Leistungen		.....	.....

Auftraggeber Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des
 Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV LV Fliesenarbeiten - Mehrzweckgebäude | Hort
 Heckelberg-Brunow

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €
03	Fliesenarbeiten		
03.01	Abdichtung Sanitärbereiche		
03.01.0010	20 m ² Unebenheiten ausbessern Unebenheiten im Untergrund spachteln, schleifen und absaugen. Inklusive Lieferung und Einbau. Ausgleich des Untergrundes bis 10 mm:	.....	.....
03.01.0020	24 Stk Abdichtungsanschluss an Rohrdurchdringungen Wand Abdichtungsanschluss an Rohrdurchdringungen mit einer vorgefertigten Dichtmanschette (Lochdurchmesser 1/2") aus hochwertigem, vliesbeschichtetem Premium-Dichtband auf NBR Kautschuk Basis verstärken; einschl. Verklebung und Überarbeitung mit der nachfolgenden rissüberbrückenden, mineralischen Dichtungsschlämme (MDS) Die Dichtmanschette muss das Leitungsrohr wasserdicht umschließen. Bei Bedarf ist das Leitungsrohr vor den Abdichtungsarbeiten über die Abdichtungsebene zu verlängern. Dichtmanschette mit einer rissüberbrückenden, mineralischen Dichtungsschlämme (MDS), verkleben und anschließend überarbeiten. Produkteigenschaften Dichtmanschette: Hochflexibel Hohes Dehn- und Rückstellvermögen Spezielle Vliesbeschichtung Produktkenndaten Dichtmanschette: Temperaturbeständigkeit -20 °C bis +90 °C Dicke 0,65 mm sd-Wert 5 m Wasserundurchlässigkeit Ca. 3,0 bar Höchstzugkraft Quer: 122 %, Längs: 93,6 % Farbe Blau Außenmaß: 120 x 120 mm	.....	.....
03.01.0030	155 m Abdichten von Innenecken, Fugen und Übergängen Innenecken, Fugen und Übergänge zu nichtmineralischen Bauteilen mit dem hochwertigen, vliesbeschichtetem Premium-Dichtband auf NBR Kautschuk-Basis, verstärken; einschl. Verklebung und Überarbeitung mit der nachfolgenden rissüberbrückenden, mineralischen Dichtungsschlämme (MDS) Mineralische, rissüberbrückende Dichtungsschlämme, auf dem vorbereiteten Untergrund vorlegen, Dichtband vollflächig verkleben und mit dem Abdichtungsstoff überarbeiten. Bei rechtwinkligen Eckbereichen vorgefertigte Innenecke, Remmers Tape VF 100 IC, bzw.	.....	.....

Fortsetzung auf nächster Seite

Auftraggeber	Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer	Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt	HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV	LV Fliesenarbeiten - Mehrzweckgebäude | Hort Heckelberg-Brunow

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €
----	-----------------	---------	---------

Fortsetzung von vorheriger Seite

Aussenecke, Remmers Tape VF 75 EC, verwenden.
Ansätze sind mit einer Überlappungsbreite
von > 5 cm auszuführen.
Über Bewegungsfugen wird Tape VF schlaufenförmig
in Omegaform eingebaut.

Produkteigenschaften:
Hochflexibel
Hohes Dehn- und Rückstellvermögen
Spezielle Vliesbeschichtung

Produktkenndaten:
Temperaturbeständigkeit -20 °C bis +90 °C
Dicke 0,65 mm
sd-Wert 5 m
Wasserundurchlässigkeit Ca. 3,0 bar
Höchstzugkraft Quer: 122 %
Längs: 93,6 %
Nach Einwirkung von Flüssigchemikalien
Quer: 131 %
Längs: 111 %
Farbe Blau

03.01.0040	203,5 m ²	.....	.....
	Grundieren von Wand- und Bodenflächen (AIV)		
	Grundierung von Wand- und Bodenflächen mit saugfähigkeitsregulierender und verfestigender		

Wirkung auf saugfähigen Untergründen (Estrich, Putz, Trockenbaustoffe)
als Vorbehandlung für die Aufnahme des nachfolgenden Dünnbettmörtel- bzw.
Verbundabdichtungssystems.

Produkteigenschaften: Oberflächenfestigend Saugfähigkeitsegalisierend Schnell trocknend, wässrig
Produktkenndaten:
Trägermaterial Wasser
Festkörpergehalt Ca. 16 %
Dichte (20 °C) Ca. 1,0 g/cm³
pH-Wert Ca. 8
Aussehen: Bläulich
Verbrauch: Ca. 0,1 - 0,4 l/m² je nach Untergrund

03.01.0050	203,5 m ²	.....	.....
	Kratzspachtelung Wand- und Bodenflächen mit rissüberbrückender MDS		
	Kratzspachtelung mit rissüberbrückender MDS		
	Lunker, Poren, Putzrillen oder Fehlstellen < 5 mm auf mineralischen Untergründen mittels einer Kratzspachtelung aus einer rissüberbrückenden, mineralischen Dichtungsschlämme (MDS), verschließen und egalisieren; Kratzspachtelung passend zum nachfolgenden Abdichtungssystem;		

Auftraggeber Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des
 Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV LV Fliesenarbeiten - Mehrzweckgebäude | Hort
 Heckelberg-Brunow

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €
03.01.0060	53,39 m ² Abdichtung Bodenfläche, W02-I Abdichtung im Verbund (AIV-F) gemäß DIN 18534; W02-I aus einer rissüberbrückenden, mineralischen Dichtungsschlämme (MDS) herstellen. Abdichtung von Bodenflächen für Beläge im Dünnbettverfahren herstellen, einschl. Bodenfläche in Leibungen, inkl. Anarbeiten an Umfassungszargen aus Holz; Gesamt-Trockenschichtdicke > 2 mm. Produkteigenschaften: Schnelle Durchtrocknung und Vernetzung nach 18 Std. bei 5 °C und 90 % relative Feuchte Lösemittelfrei Hohe Haftzugfestigkeit Sehr gute Haftung auch auf nicht mineralischen Untergründen (z. B. Kunststoffe, Metalle, etc.) Früh belegbar (= 4h) UV-beständig Frost-Tausalzbeständig Produktkenndaten: Rissüberbrückung > 3 mm Wasserdampfdiffusionswiderstand = 1755 Wasserundurchlässigkeit Geprüft bis 8 m Wassersäule Basis Polymerbindemittel, Zement, Additive, SpezialFüllstoffe Brandverhalten Klasse E (DIN EN 13501-1) Verwendbarkeitsnachweis durch allgemein bauaufsichtliches Prüfzeugnis. Flüssige Abdichtung im Verbund mit Fliesen und Plattenbelägen (AIV-F) Verbrauch: Ca. 2,2 kg/m ² bei 2 mm Trockenschichtdicke	.....	.....
03.01.0070	157,61 m ² Abdichtung Wandfläche, W02-I Position wie vor beschrieben, jedoch Abdichtung von Wandfläche für Beläge im Dünnbettverfahren herstellen inkl. Anarbeiten an Umfassungszargen aus Holz; Untergrund: Mauerwerk und Trockenbau (GKBI/ Zementfaserplatte)	.....	.....
03.01.0080	53,39 m ² Ansetzen und Verlegen von Bodenfliesen 15x15 cm (AIV) R10 Ansetzen / Verlegen der Bodenfliesen im Dünnbettverfahren mit hydraulisch erhärtendem, kunststoffvergütetem Dünnbettmörtel, C2 TE S1 gemäß DIN EN 12004 (siehe nachfolgende Position), einschl. Bodenfläche in Leibungen, inkl. Anarbeiten an Umfassungszargen Holzoberfläche; Abriebklasse: 3 Wandbekleidung mit Mosaikfliesen	.....	.....

Fortsetzung auf nächster Seite

Auftraggeber	Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer	Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt	HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV	LV Fliesenarbeiten - Mehrzweckgebäude | Hort Heckelberg-Brunow

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €
----	-----------------	---------	---------

Fortsetzung von vorheriger Seite

Steinzeugfliesen, "Trockengepresste keramische Fliesen"
DIN EN 14411, Gruppe BIb, glasiert (GL) für Bodenbeläge und Wandbekleidungen im Innen- und Außenbereich (Steinzeugfliesen), 1. Sorte,
Hergestellt innerhalb der EU,
Produktkategorie: Mosaik,
Nennmaß = 15 x 15 cm,
Herstellmaß = 147 x 147 x 6,5 mm,
Farbe: nach Wahl AG, nach Bemusterung
Color Shade Variation: V0,
Design: Unifarben glasiert, eben.
Oberfläche: eben,
mit veredelter, photokatalytisch aktiver Oberfläche. Rutschhemmung: R10/B
Abriebgruppe: 3 (glasiert),
Belastungsgruppe: 1
Einschl. Fugenschnitt-Verlegung im Dünnbett gemäß DIN 18157.

Fugenmaterial: in nachfolgender Position
Fugenbreite: 3 mm

Verlegemittel: in nachfolgender Position

Fugenbild: Wand und Bodenfliesen sind aufeinander abgestimmt zu verlegen, Boden und Wandfugen gehen ineinander über. Genaues Fugenbild ist vor Ausführung nochmal mit der Bauleitung / AG durchzugehen.

Produkt Fliese: Agrob Buchtal – Serie Plural oder gleichwertig

Produkt

.....
vom Bieter einzutragen

03.01.0090	157,61 m²	.....	.....
	Ansetzen und Verlegen von Wandfliesen 15x15 cm (AIV)		
	Position wie vor beschrieben, jedoch Ansetzen / Verlegen der Wandfliesen im Dünnbettverfahren mit hydraulisch erhärtendem, kunststoffvergütetem Dünnbettmörtel, C2 TE S1 gemäß DIN EN 12004 (siehe nachfolgende Position), inkl. Anarbeiten an Umfassungszargen Holzoberfläche;		
	Abriebklasse: 3 OK Fliesen: ca. 2,10 m ü. OK FFB, an Höhe Toilettentrennwände WC J / WC M orientiert		
	Wandbekleidung mit Mosaikfliesen Steinzeugfliesen, "Trockengepresste keramische Fliesen" DIN EN 14411, Gruppe BIb, glasiert (GL) für Bodenbeläge und Wandbekleidungen im Innen- und Außenbereich (Steinzeugfliesen), 1. Sorte, Hergestellt innerhalb der EU,		

Fortsetzung auf nächster Seite

Auftraggeber	Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer	Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt	HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV	LV Fliesenarbeiten - Mehrzweckgebäude | Hort Heckelberg-Brunow

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €
----	-----------------	---------	---------

Fortsetzung von vorheriger Seite

Produktkategorie: Mosaik,
Nennmaß = 15 x 15 cm,
Herstellmaß = 147 x 147 x 6,5 mm,
Farbe: nach Wahl AG, nach Bemusterung
Color Shade Variation: V0,
Design: Unifarben glasiert, eben.
Oberfläche: eben,
mit veredelter, photokatalytisch aktiver Oberfläche.
Einschl. Fugenschnitt-Verlegung im Dünnbett gemäß DIN 18157.

Fugenbild: Wand und Bodenfliesen sind aufeinander abgestimmt zu verlegen, Boden und Wandfugen gehen ineinander über. Genaues Fugenbild ist vor Ausführung nochmal mit der Bauleitung / AG durchzugehen.

Produkt Fliese: Agrob Buchtal – Serie Plural oder gleichwertig

Produkt

.....
vom Bieter einzutragen

03.01.0100	1 m	.....	.....
Zulage Hohlkehlen Sockelfliese (AIV) Zulage zu Position wie vor beschrieben, jedoch Ansetzen / Verlegen der Hohlkehlenfliese Anschluss Boden / Wand im Dünnbettverfahren mit hydraulisch erhärtendem, kunststoffvergütetem Dünnbettmörtel, C2 TE S1 gemäß DIN EN 12004 (siehe nachfolgende Position), inkl. Anarbeiten an Umfassungszargen Holzoberfläche; Abriebklasse: 3 Wandbekleidung mit Mosaikfliesen Steinzeugfliesen, "Trockengepresste keramische Fliesen" DIN EN 14411, Gruppe B1b, glasiert (GL) für Bodenbeläge und Wandbekleidungen im Innen- und Außenbereich (Steinzeugfliesen), 1. Sorte, Hergestellt innerhalb der EU, Produktkategorie: Hohlkehlssockel, Nennmaß = 15 x 15 cm, Herstellmaß = 150 x 147 x 6,5 mm, Farbe: nach Wahl AG, nach Bemusterung Color Shade Variation: V0, Design: Unifarben glasiert, eben. Oberfläche: eben, mit veredelter, photokatalytisch aktiver Oberfläche. Einschl. Fugenschnitt-Verlegung im Dünnbett gemäß DIN 18157. Bodenumfang: ca. 75 m			

Fortsetzung auf nächster Seite

Auftraggeber	Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer	Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt	HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV	LV Fliesenarbeiten - Mehrzweckgebäude | Hort Heckelberg-Brunow

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €
----	-----------------	---------	---------

Fortsetzung von vorheriger Seite

Fugenbild: Wand und Bodenfliesen sind aufeinander abgestimmt zu verlegen, Boden und Wandfugen gehen ineinander über. Genaues Fugenbild ist vor Ausführung nochmal mit der Bauleitung / AG durchzugehen.

Im Preis sind Innen- und Außenecken sowie Abschluss Hohlkehlenfliesen mit einzukalkulieren.

Produkt Fliese: Agrob Buchtal – Serie Plural oder gleichwertig

Produkt

.....
vom Bieter einzutragen

03.01.0110	211 m ²		
------------	--------------------	-------	-------

Fliesenkleber für Wand- und Bodenfliesen

liefern und einbauen Verlegematerial, für vor beschriebene Position;
Verlegen der Fliesen im Dünnbettverfahren mit hydraulisch erhärtendem,
kunststoffvergütetem Dünnbettmörtel,
C2 TE S1 gemäß DIN EN 12004.

Produkteigenschaften:

Hohe Haftzugfestigkeit (C 2)

Flexibel (S 1)

Hohe Abrutschsicherheit (T) und Haftfestigkeit

Verlängerte klebeoffene Zeit

Sehr emissionsarm (GEV-EMICODE EC 1)

Produktkenndaten:

Wasseranspruch Ca. 6,5 l / 25 kg

Begehbarkeit / Verfugung Nach ca. 12 Stunden

Klebebettdicke Bis max. 10 mm

Klebeoffene Zeit Ca. 30 Minuten (temperaturabhängig)

Verbrauch:

Ca. 1,1 kg/m²/mm Auftragsdicke,

4 mm Kammzahnung: ca. 1,5 kg/m²

6 mm Kammzahnung: ca. 2,3 kg/m²

8 mm Kammzahnung: ca. 3,0 kg/m²

03.01.0120	3 Stk		
------------	-------	-------	-------

Zulage Wandfliesen in Fensterleibung

die Wandfliesen in Fensterleibungen verlegen und an bauseitigen Blendrahmen Aluminium anarbeiten,
beidseitig, Fliesen wie Wandfliesen;

Wandöffnung b/h= 1,23/ 2,74 m

Laibungstiefe = ca. 18 cm

OK Fliesen = ca. 2,10 ü. FFB OK

Der Verschnitt wird nicht gesondert vergütet und ist in die Preise mit einzukalkulieren.

Einbauort: WC M / WC J / Pumi

Auftraggeber Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des
 Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV LV Fliesenarbeiten - Mehrzweckgebäude | Hort
 Heckelberg-Brunow

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €
03.01.0130	10 Stk Zulage Wandfliesen auf Revisionsklappe die Wandfliesen auf bauseits vorhandene Revisionsklappe anbringen. Auf ein stimmiges Fugenbild ist zu achten. Vor Ausführung mit der Bauleitung abzustimmen. Der Verschnitt wird nicht gesondert vergütet und ist in die Preise mit einzukalkulieren. Revisionsklappe b/h= ca. 30 cm / 30 cm	.....	.....
03.01.0140	211 m² Fliesenbelag ausfugen Fliesenflächen mit hydraulisch erhärtendem, kunststoffvergütetem Fugenmörtel, geprüft nach CG2 WA gemäß DIN EN 13888 ausfugen. Fugenbreite: 3 mm Fugenfarbe: passend zu Fliesenfarbe; nach Wahl AG, nach Bemusterung Produkteigenschaften: Hohe Abriebbeständigkeit Verringerte Wasseraufnahme Flexibler Fugenmörtel nach DIN EN 13888 Wasser- und frostbeständig Gute Flankenhaftung Hydraulisch erhärtend Produktkenndaten: Wasseranspruch 1,0 l / 5 kg Begehbar Nach ca. 24 Stunden Fugenbreiten von 4 - 20 mm Für beheizbare Belagskonstruktionen geeignet Verbrauch: abhängig von Fliesenformat, Fugenbreite und Fugentiefe.	.....	.....
03.01.0150	150 m Elastische Anschluss-und Bewegungsfugen herstellen (Wand) Rand-, Anschluss- und Bewegungsfugen mit elastischem, alkoxyvernetzenden Silicondichtstoff herstellen. Fugenfarbe: passend zu Fliese (Wand), nach Wahl AG, nach Bemusterung; Produkteigenschaften: Abriebfest und schlierenfrei Anstrichverträglich nach DIN 52452, Teil 4 Mit Filmkonservierer gegen mikrobielle Schädigung Extrem haftstark Benötigt auf vielen Untergründen keine Haftgrundierung Produktkenndaten: Reißdehnung (DIN EN ISO 8339) > 200 % Dehnungswert 100 % (DIN EN ISO 8339) 0,28 N/mm² Rückstellvermögen (DIN EN ISO 7389) > 80 % Volumenverlust (DIN EN ISO 10563) Ca. -4 % Zulässige Gesamtverformung (DIN EN 15651-1) 25 % Verbrauch:	.....	.....

Fortsetzung auf nächster Seite

Auftraggeber Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des
Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV LV Fliesenarbeiten - Mehrzweckgebäude | Hort
Heckelberg-Brunow

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €
Fortsetzung von vorheriger Seite			
	Ca. 100 ml/lfdm bei 1 cm ² Fugenquerschnitt		
	Es ist zu beachten, das die Verfung der Innentüren (Holzumfassungszarge) zu einem späteren Zeitpunkt im Bauablauf erfolgen kann. Eine gesonderte Anfahrt zur Baustelle ist mit einzukalkulieren.		
03.01.0160	75 m Elastische Anschluss-und Bewegungsfugen herstellen (Boden) wie vor. beschriebene Position, jedoch mit ggf. angepasster Fugenfarbe, passen zu Bodenfliesen. gem. Bemusterung und nach Absprache mit der Bauleitung	.....	.....
03.01.0170	35 m Elastische Anschluss-und Bewegungsfugen herstellen (Tür oberhalb Fliesen) wie vor. beschriebene Position, jedoch Ausführung an Holzumfassungszarge zu Wand oberhalb der Fliesen (ü. 2,10m)	.....	.....
	Summe 03.01 Abdichtung Sanitärbereiche		.....

Auftraggeber	Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer	Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt	HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV	LV Fliesenarbeiten - Mehrzweckgebäude | Hort Heckelberg-Brunow

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €
03.02	Sonstige Fliesenarbeiten		
03.02.0010	4,7 m Bodenschienen Winkel- Abschlussprofil liefern und nach Herstellervorschrift fachgerecht als Übergang zwischen Fliesen und andersartigem Bodenbelag (Linoleum) einbauen, sodass das Profil oberflächenbündig mit dem Fliesenbelag abschließt und eine Fuge zw. Profil und Fliese vorhanden ist. Profilhöhe auf Fliesen- und Klebebettdicke abstimmen. Bodenschiene / Fuge muss verdeckt unter dem Türblatt liegen, sodass von beiden Seiten jeweils nur ein Bodenbelag sichtbar ist. Profilhöhe: ca.10 mm Profillänge: ca. 0,94m	.....	.....
03.02.0020	28 m Elastische Anschluss-und Bewegungsfugen herstellen, an Sanitäröbekten um Sanitärkeramik, Anschlussfugen mit elastischem, alkoxyvernetzenden Silicondichtstoff herstellen. Fugenfarbe: passend zu Sanitärkeramik, nach Wahl AG, nach Bemusterung; Produkteigenschaften: Abriebfest und schlierenfrei Anstrichverträglich nach DIN 52452, Teil 4 Mit Filmkonservierer gegen mikrobielle Schädigung Extrem haftstark Benötigt auf vielen Untergründen keine Haftgrundierung Produktkenndaten: Reißdehnung (DIN EN ISO 8339) > 200 % Dehnspannungswert 100 % (DIN EN ISO 8339) 0,28 N/mm² Rückstellvermögen (DIN EN ISO 7389) > 80 % Volumenverlust (DIN EN ISO 10563) Ca. -4 % Zulässige Gesamtverformung (DIN EN 15651-1) 25 % Verbrauch: Ca. 100 ml/lfdm bei 1 cm² Fugenquerschnitt	.....	.....
03.02.0030	2 Stk Spiegel Vorraum M/J, I/ b= 700 / 400 mm Wandspiegel aus ESG-Sicherheitsglas mit Splitterschutzfolie liefern und montieren, Untergrund: vor beschriebene Wandfliesen, Wandmontage; Kantenausführung geschliffen, nach Wahl AG, nach Bemusterung. Maße: I/ b= 700/ 400 mm Einbauort: Sanitärbereiche Vorraum M / J	.....	.....

Auftraggeber Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des
 Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV LV Fliesenarbeiten - Mehrzweckgebäude | Hort
 Heckelberg-Brunow

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €
03.02.0040	2 Stk Spiegel Vorraum M/J, l/ b= 800 / 400 mm Wandspiegel aus ESG-Sicherheitsglas mit Splitterschutzfolie liefern und montieren, Untergrund: vor beschriebene Wandfliesen, Wandmontage; Kantenausführung geschliffen, nach Wahl AG, nach Bemusterung. Maße: l/ b= 700/ 400 mm Einbauort: Sanitärbereiche Vorraum M / J	.....	.....
03.02.0050	2 Stk Spiegel Vorraum H/D, l/ b= 900 / 500 mm Wandspiegel aus ESG-Sicherheitsglas mit Splitterschutzfolie liefern und montieren, Untergrund: vor beschriebene Wandfliesen, Wandmontage; Kantenausführung geschliffen, nach Wahl AG, nach Bemusterung. Maße: l/ b= 700/ 400 mm Einbauort: Sanitärbereiche Vorraum M / J	.....	.....
03.02.0060	1 Stk Spiegel WC-R, l/ b= 1000 / 600 mm Wandspiegel aus ESG-Sicherheitsglas mit Splitterschutzfolie liefern und montieren, Untergrund: vor beschriebene Wandfliesen, Wandmontage; Kantenausführung geschliffen, nach Wahl AG, nach Bemusterung. Maße: l/ b= 700/ 400 mm Einbauort: Sanitärbereiche Vorraum M / J	.....	.....
03.02.0070	87 m Kantenprofil / Abschlussprofil Kantenprofil / Abschlussprofil zum bündigen Einbau mit Wandbelag aus Fliesen, mit Befestigungsschenkel zu Einlage ins Mörtelbett, einschl. Anker, liefern, unterfüttern und einbauen, als Belagsabschluss, Eckschutz an scharfkantigen und vertikalen / horizontalen Wandaußenecken; inkl. alle nötigen Werkstoffe und Nebenarbeiten. Material: Aluminium Farbe: z.B. natur, eloxiert; nach Wahl des AG, nach Bemusterung Sichtkanten: Höhe ca. 5-10mm, entsprechend Belagsstärke	.....	.....
03.02.0080	50 Stk Löcher Fliesenbelag, rund Herstellen von Löcher im Fliesenbelag zur Durchführung von Installationsrohren, sowie zum Einbau von Steckdosen und dergleichen. Größe: d = 20 - 70 mm	.....	.....

Auftraggeber Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des
Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV LV Fliesenarbeiten - Mehrzweckgebäude | Hort
Heckelberg-Brunow

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €
03.02.0090	11 Stk Löcher Fliesenbelag, rechteckig Herstellen von Löcher im Fliesenbelag für Drücker, Lüfter o.ä	.....	.....
03.02.0100	2,5 m² Abdichtung- und Fliesenarbeiten Rückwand Personalküche Ausführung der Abdichtung- und Fliesenarbeiten Rückwand Personalküche, inkl. aller vorbereitenden Arbeiten. Die Rückwand soll von Oberkante Küchenoberfläche bis zur Unterkante Oberschränke gefliest werden. Der Anschluss an der Arbeitsplatte wird mit einer Anschlussfuge mit elastischem, alkoxyvernetzenden Silicondichtstoff hergestellt. Die Farbe ist vor Ausführung mit dem AG abzustimmen. Fliesenformat und Ausführungsarbeiten wie vor. beschrieben in Sanitärräumen.	.....	.....
Summe 03.02 Sonstige Fliesenarbeiten			.....
Summe 03 Fliesenarbeiten			.....

Auftraggeber Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des
 Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV LV Fliesenarbeiten - Mehrzweckgebäude | Hort
 Heckelberg-Brunow

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €
04	Stundenlohnarbeiten Fliesenarbeiten		
04.01	Stundenlohnarbeiten für nicht aufgeführte Leistungen auf Anweisung der Bauleitung		
04.01.0010	10 h Facharbeiterstunden Fliesenarbeiten Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet.	.....	.....
04.01.0020	10 h Helferstunden Fliesenarbeiten Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet.	.....	.....
Summe 04.01 Stundenlohnarbeiten für nicht aufgeführte Leistungen auf Anweisung der Bauleitung		.....	.....
Summe 04 Stundenlohnarbeiten Fliesenarbeiten		.....	.....

Auftraggeber Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des
Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV LV Fliesenarbeiten - Mehrzweckgebäude | Hort
Heckelberg-Brunow

Zusammenstellung der LV-Gruppen		Summe
OZ	Leistungsbeschreibung	in €
03.01	Abdichtung Sanitärbereiche	
03.02	Sonstige Fliesenarbeiten	
03	Fliesenarbeiten	
04.01	Stundenlohnarbeiten für nicht aufgeführte Leistungen auf Anweisung der Bauleitung	
04	Stundenlohnarbeiten Fliesenarbeiten	

Auftraggeber Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des
Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV LV Fliesenarbeiten - Mehrzweckgebäude | Hort
Heckelberg-Brunow

Zusammenstellung der LV-Gruppen		Summe
OZ	Leistungsbeschreibung	in €
01	Baustelleneinrichtung	.....
02	Allgemeine Leistungen	.....
03	Fliesenarbeiten	.....
04	Stundenlohnarbeiten Fliesenarbeiten	.....
LV-Summe (Netto)		 €
zuzügl. MwSt.		 €
LV-Summe (Brutto)		 €

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 33

.....
(Ort)

.....
(Datum)

.....
(Stempel und Unterschrift)